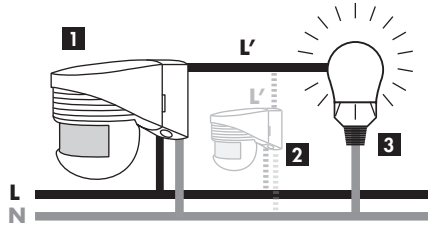


1 Einsatz/Funktion

Beispielinstallation

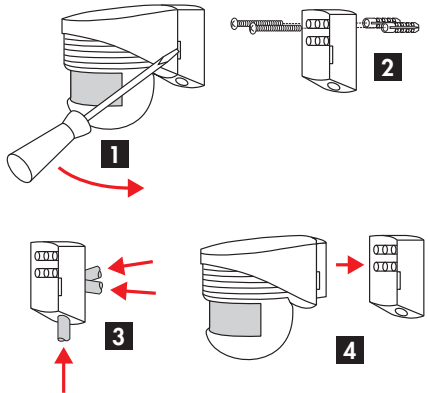


- 1) Bewegungsmelder
- 2) Bewegungsmelder in Parallelschaltung (nicht im Lieferumfang)
- 3) Lampe

Hinweis: Es sollten nie mehr als 5 Geräte parallel geschaltet werden. Je mehr Melder parallel geschaltet werden, desto grösser und unübersichtlicher wird der Erfassungsbereich und desto aufwändiger gestaltet sich eine allfällige Fehlersuche.

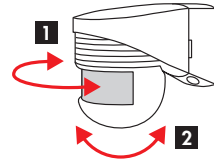
2 Aufbau/Montage

Stecksockelmontage



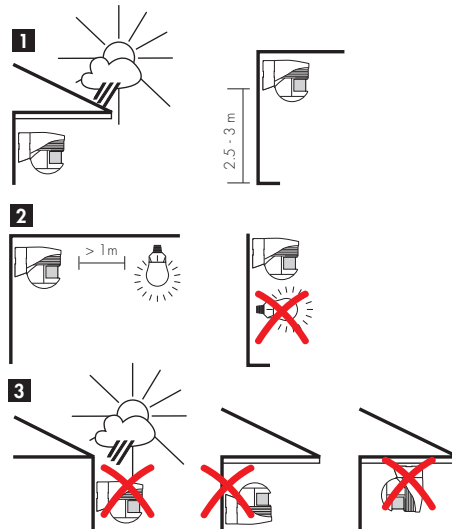
- 1) Sensorkopf mit Schraubenzieher von Montagesockel lösen
- 2) Montagesockel auf feste Unterlage montieren
- 3) Kabeinführung wandseitig oder von unten
- 4) Sensorkopf auf Montagesockel aufstecken

Kugelpopf



- 1) Horizontales Drehen des Kugelpopfes um ca. 100° (Ausrichtung des Erfassungsbereiches)
- 2) Vertikales Schwenken des Kugelpopfes um ca. 60° (Reduktion der Reichweite)

3 Montageort



- 1) Gerät wenn möglich an einem geschützten Ort montieren bei Wandmontage auf ca. 2,5 bis 3 m Höhe. Bei der Wahl des Montageortes auf freie Sicht achten, da Infrarot-Strahlen keine festen Gegenstände - auch keine Glasscheiben - durchdringen können.
- 2) Mindestabstand zur geschalteten Beleuchtung frontal oder seitlich zum Gerät: 1 m. Beleuchtung nie unterhalb des Bewegungsmelders montieren.
- 3) Starke Witterungseinflüsse verringern die Lebensdauer des Gerätes. Unfachgerechte Montage bzw. nicht bestimmungsgemässer Einsatz behindert bzw. verunmöglicht dessen einwandfreien Betrieb.

4 Inbetriebnahme/Einstellung

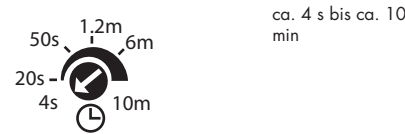
Selbstprüfzyklus

Nach korrektem Anschluss an die Versorgungsspannung durchläuft das Gerät einen Selbstprüfzyklus von 60 Sekunden. Während dem Selbstprüfzyklus ist die Beleuchtung eingeschaltet. Nach Ablauf der 60 Sekunden ist das Gerät betriebsbereit.

Einstellungen

Die Einstellungen können mittels Schraubenzieher direkt über Einstellschrauben am Gerät vorgenommen werden.

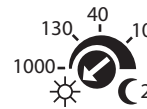
Nachlaufzeit «Min/Sek»



ca. 4 s bis ca. 10 min

Während der Nachlaufzeit wird der interne Timer bei jeder detektierten Bewegung zurückgesetzt und die Nachlaufzeit neu gestartet.

Einschaltwert «Lux»

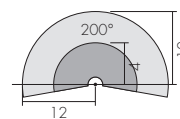


Sonne (Tagbetrieb), 1000 bis 2 Lux (Tagbetrieb: Lichtfühler inaktiv, Schalten bei jeder Helligkeit)

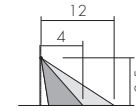
Die Helligkeitsmessung des Gerätes funktioniert nach dem Prinzip der einfachen Lichtmessung, d.h. sobald der Bewegungsmelder die Beleuchtung eingeschaltet hat, ist der Helligkeitssensor im Gerät deaktiviert. Bei eingeschalteter Beleuchtung ist der Bewegungsmelder deshalb nicht mehr in der Lage die effektive Umgebungshelligkeit zu ermitteln. Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet, solange Bewegungen im Erfassungsbereich detektiert werden.

5 Erfassungsbereich

Aufsicht



Seitenansicht

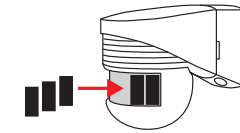


- Reichweite bei seitlichem Vorbeigehen (tangential): Ø ca. 12 m*
- Reichweite bei direktem Draufzugehen (radial): Ø ca. 4 m*

* Werte gültig bei empfohlener Montagehöhe von ca. 2,5 bis 3 m. Kleinere Montagehöhen reduzieren die erzielte Reichweite. Grössere Montagehöhen erhöhen die Reichweite bei gleichzeitig reduzierter Empfindlichkeit.

Das Gerät misst die Wärmestrahlung von Personen oder anderen Wärmequellen (z.B. Tiere, Fahrzeuge etc.), die sich im Erfassungsbereich bewegen. Die erzielte Reichweite ist in grossem Masse von der Bewegungsrichtung der Wärmequelle und der Montagehöhe des Gerätes abhängig.

6 Ausgrenzen von Störquellen



Abdeckclips zur Einschränkung des Erfassungsbereiches

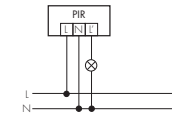
7 Schaltbilder

Achtung 230 V

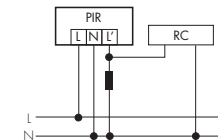


Alle Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur durch eine instruierte Person ausgeführt werden! Vor der Installation Netz abschalten.

Normalbetrieb

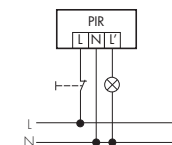


Normalbetrieb mit RC-Glied



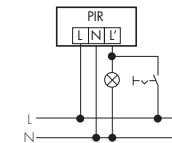
Bei Schaltung von netzparallelen Induktivitäten (Leuchtstofflampen, Schütze etc.) kann ein RC-Glied nötig sein.

Normalbetrieb mit externem Taster



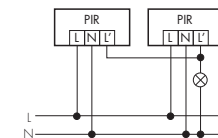
Mittels einem Tastendruck von ca. 2 s Dauer kann die Beleuchtung bei Bedarf manuell eingeschaltet werden. Licht erlischt danach automatisch nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit.

Dauerlichtbetrieb mit externem Schalter



Ermöglicht das manuelle Einschalten der angeschlossenen Beleuchtung. Achtung: Licht muss wieder manuell ausgeschaltet werden.

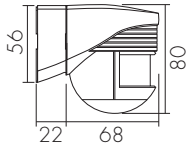
Parallelbetrieb



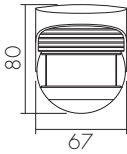
Wir empfehlen, nie mehr als 5 Bewegungsmelder parallel zu schalten.

8 Abmessungen [mm]

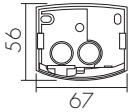
Seitenansicht



Frontseite



Rückseite



9 Technische Daten

Spannungsversorgung: 230 V AC +/- 10 %, 50 - 60 Hz

Erfassungsbereich: 200°

Reichweite: 12 m bei seitlichem Vorbeigehen (tangential), 4 m bei direktem Draufzugehen (radial)

Montagehöhe empfohlen: 2,5 bis 3 m (max. 10 m)

Schaltausgang Licht: Schaltkontakt: Relais 16 A, Schaltleistung: 2300 VA (cos $\phi=1$), max. 30 EVG, Einschaltvermögen: 800 A (max. 200 μ s), Nachlaufzeit: 4 s bis 10 min, Helligkeit: 2 bis 1000 Lux

Schutzart/-klasse: IP44/II/CE

Betriebstemperatur: -25 °C bis +55 °C

Gehäuse: UV-stabilisiertes Polycarbonat

10 Artikel/E-Nr.

LC 200, weiss	535 944 205
LC 200, schwarz	535 944 305

RC-LG, Entstörkondensator	578 500 009
RC-1, Entstörkondensator Mini	535 999 097

11 Fehleranalyse und Behebung

Licht brennt nicht oder schaltet nicht ein

Die Lampe ist defekt: Glühlampe ersetzen.

Keine Netzspannung vorhanden: Die Sicherung der Unterverteilung überprüfen.

Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert mit Stellschraube verstellen.

Licht brennt ständig oder ungewolltes Einschalten des Lichts bei Dunkelheit

Ständige oder vorübergehende Wärmebewegung im Erfassungsbereich: Auf Gegenwart von Tieren, Heizkörpern oder Lüftern achten. Das korrekte Funktionieren der Bewegungserfassung durch Abdecken der Fresnel-Linse kontrollieren. Nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit muss das Gerät das Licht ausschalten.

Das Gerät ist parallel zu einem Schalter montiert, der manuelles Einschalten des Lichts ermöglicht: Gegebenenfalls Schaltung korrigieren.

Licht brennt ständig, auch tagsüber

Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert mit Stellschraube oder mit Fernbedienung verstellen.

Die angeschlossene Leuchte schaltet zu spät ein oder die Reichweite ist zu klein
Der Detektor ist zu hoch/zu tief montiert oder es wird direkt auf das Gerät zugegangen: Gegebenenfalls Befestigungshöhe/Montageort korrigieren (siehe «Erfassungsbereich» bzw. «Montageort»).

12 Garantie

Luxomat Produkte werden mit den modernsten Geräten produziert und sind werkseitig geprüft. Sollte dennoch ein Mangel auftreten, leistet der Hersteller in nachfolgendem Umfang Gewähr.

Dauer: Die Dauer der Garantie richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien.

Umfang: Das Gerät wird vom Hersteller in seinem Werk nach seiner Wahl unentgeltlich ausgebessert oder neu gefertigt, wenn es innerhalb der Garantiefrist nachweisbar wegen eines Fertigungs- oder Materialfehlers unbrauchbar wird oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.

Ausschluss: Die Garantie bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht VDE-gemässer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden.

Im Gewährleistungsfall ist das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg, einer kurzen Beschreibung der Beanstandung und ausreichend frankiert an Swislux AG zu senden.

Achtung! Ohne Kaufbeleg kann keine Garantieabwicklung erfolgen.

B.E.G. Vertrieb Schweiz:

Swislux AG

Industriestrasse 8

CH-8618 Oetwil am See

Tel: 043 844 80 80

Fax: 043 844 80 81

E-Mail: info@swislux.ch

Internet: <http://www.swislux.ch>

B.E.G.

K40.1-B42.1